

Umzugs-Checkliste

Ein bis zwei Monate vor dem Umzug

- Besprechen Sie mit Ihrem alten Vermieter den Auszugstermin oder den Termin einer allfälligen Wohnungsbesichtigung.
- Wenn Sie ausserterminlich ausziehen, suchen Sie einen Nachmieter.
- Falls der Vermieter mit dem Nachmieter einverstanden ist, sprechen Sie mit diesem ab, ob er bestimmte Gegenstände übernehmen will – und wenn ja, zu welchem Preis.
- Lassen Sie sich von zwei bis drei Zügelunternehmen eine Offerte erstellen. Je früher Sie das machen, desto eher können Sie das genaue Umzugsdatum vorgeben.
- Falls Sie die alte Wohnung professionell reinigen lassen wollen, holen Sie auch hier rechtzeitig zwei bis drei Offerten ein.
- Beauftragen Sie frühzeitig Elektriker, Maler oder Teppichleger für notwendige Arbeiten.
- Melden Sie Ihrem Telekomanbieter, wann Sie umziehen, und erkundigen Sie sich, wie lange es dauert, bis der Anschluss in der neuen Wohnung eingerichtet ist.
- Die Anschaffung neuer Möbel ist meistens mit längeren Lieferfristen verbunden. Suchen Sie frühzeitig.
- Messen Sie in der neuen Wohnung die Fenster aus, damit Sie Vorhänge ändern oder neu bestellen können.
- Reduzieren Sie die Vorräte in Ihrer Tiefkühltruhe.
- Entrümpeln Sie Wohnung, Keller und Estrich. Erkundigen Sie sich, wie die Sperrgutabfuhr geregelt ist.
- Informieren Sie den Klassenlehrer oder die Kindergärtnerin rechtzeitig. Erkundigen Sie sich, wie sich Ihre Kinder für die neue Schule vorbereiten können.
- Nehmen Sie frühzeitig bei Ihrem Arbeitgeber für den Umzug frei.
- Informieren Sie den Hauswart über das Umzugsdatum.

Ein bis zwei Wochen vor dem Umzug

- Beginnen Sie mit dem Packen und beschriften Sie die Kisten auf der Seite mit Angaben zum Inhalt und zum Raum, in den sie kommen. Gehen Sie systematisch vor:
Bücher/Ordner/Kinderspielsachen/Wäsche/Gegenstände im Keller und auf dem Estrich. Tiefkühlbeutel eignen sich für Kleinkram, da sie sich verschliessen und beschriften lassen.
- Erstellen Sie einen Einrichtungsplan für die neue Wohnung und bezeichnen Sie die einzelnen Räume wie auf den Kisten. Den Plan hängen Sie in der neuen Wohnung am Eingang auf.
- Melden Sie die Adressänderung und erteilen Sie der bisherigen Poststelle einen Nachsendeauftrag.

- Klären Sie mit Ihrem alten Vermieter, wie die Heizkosten abgerechnet werden und wann die Wohnung übergeben werden soll.
- Melden Sie den Umzug dem Elektrizitäts- und allenfalls dem Gaswerk, damit die Zähler abgelesen werden. Als Hauseigentümer informieren Sie die Gemeinde, damit der Wasserzähler abgelesen wird.
- Reservieren Sie für den Umzugstag Parkplätze am neuen und alten Wohnort. Das Sperren ist gebührenpflichtig und muss bei öffentlichem Grund der Polizei, ansonsten dem Abwart oder der Verwaltung gemeldet werden.
- Überprüfen Sie, ob Sie genügend Schachteln haben.
- Haben Sie Schilder für Briefkasten, Klingel und Wohnungstür bestellt?
- Sind noch alle Wohnungs- und Zimmerschlüssel vorhanden?

Eine Woche vor dem Umzug

- Hängen Sie die Bilder ab und gipsen Sie die Dübellöcher zu.
- Führen Sie die vertraglich fixierten Arbeiten durch (Entkalkung der Wasserhähne, Ersetzen von defekten Rolladengurten).
- Jetzt sollte alles in Kisten verpackt sein. Folgende Stellen sollten informiert sein:
 - Einwohnermeldeamt (Änderung des Schriftenempfangsscheins)
 - Arbeitgeber
 - Schule/Krippe/Kindergarten
 - Arzt/Zahnarzt
 - Banken
 - Versicherungen/Krankenkasse
 - Zeitungs- und Zeitschriftenverlage
- Am Umzugstag sollte der Kühlschrank leer sein.

Ein bis zwei Tage vor dem Umzug

- Den Rest des Tiefkühlerinhalts 24 Stunden vor dem Umzug maximal kühlen. Bei einem langen Weg ist es ratsam, Trockeneis zu besorgen.
- Schachteln mit Werkzeug, Handtüchern, Putzmaterial, Toilettenartikeln und Medikamenten sollten zuletzt aufgeladen werden – diese Artikel werden am neuen Ort als Erstes wieder gebraucht.
- Transportieren Sie wichtige Dokumente und Wertvolles selber.
- Organisieren Sie Getränke und einen Znüni für den Zügeltag.
- Heben Sie rechtzeitig genügend Bargeld ab, falls die Bezahlung an das Zügelunternehmen bar erfolgt.
- Ist das Telefon am neuen Ort installiert?
- Kommen alle Helfer und Handwerker wie vereinbart?

- Sperren Sie die Parkplätze ab. Am neuen Wohnort kann das eventuell der Abwart machen.
- Sprechen Sie mit dem Hauswart ab, ob er die alten Namensschilder an Briefkasten, Hauseingang und Wohnungstür auswechselt.
- Sichern Sie Kommodenschubladen und Türen mit Klebeband.

Am Umzugstag am alten Ort...

- Ist der Parkplatz frei?
- Ist das Telefon am alten Ort bereits abgestellt?
- Verschaffen Sie dem Transportleiter einen Überblick über die Räume und informieren Sie ihn über heikle Waren.
- Was am neuen Ort zuerst benötigt wird, soll zuletzt verladen werden.
- Rundgang durch Wohnung, Keller und Estrich. Prüfen Sie, ob etwas liegengeblieben ist.
- Wenn Schäden am Umzugsgut entstehen, melden Sie das sofort dem Transportleiter.
- Lesen Sie Strom, Gas und Wasserzähler ab.

...und am neuen Ort

- Ist ein Abnahmeprotokoll erstellt und unterschrieben?
- Hängen Sie den Einrichtungsplan beim Eingang auf, damit die Helfer sehen, was wo hinkommt.
- Erläutern Sie dem Transportleiter, wie Sie die Einrichtung haben wollen.
- Ist das Telefon angeschlossen?
- Strom-, Gas-, Heizungs- und Wasserzähler ablesen.
- Funktioniert die Türklingel? Montieren Sie die Schilder.
- Schliessen Sie die Lampen an, damit die Zimmer am Abend beleuchtet sind.

Ab dem zweiten Tag am neuen Ort

- Melden Sie sich bei den Gemeindebehörden an und vergessen Sie nicht, alle Ausweise und den Schriftenempfangsschein mitzunehmen.
- Melden Sie Fahrausweis und Fahrzeugausweis um.
- Sind alle Versicherungen umgemeldet? Müssen Sie Anpassungen machen, was die Deckung Ihres Hausrats anbelangt?
- Melden Sie sich bei Post, Elektrizitäts- und Gaswerk an.
- Melden Sie Ihrer Zügfirma allfällige Schäden am Umzugsgut innert dreier Tage.
- Stellen Sie sich Ihren neuen Nachbarn vor.